

Kinder, die auf Handys starren

Online-Nutzung von Mädchen und Jungen

Online-Seminar | Mittwoch, 11. Mai 2022

Viele Grundschul Kinder besitzen mittlerweile ein eigenes Smartphone und wachsen im Gegensatz zur Erwachsenengeneration selbstverständlich mit den digitalen Endgeräten auf. Neben den vielen Möglichkeiten, die das Smartphone bietet, stehen Mädchen und Jungen auch vor vielen Herausforderungen: Die Kommunikation unter Gleichaltrigen ist intensiver und vielfältiger geworden. Messenger Dienste wie Threema, WhatsApp und Co. ermöglichen einerseits einen engeren Kontakt zwischen Familienmitgliedern und Freunden. Andererseits steigt der Kommunikationsstress, weil zahlreiche Nachrichten beantwortet werden wollen oder Konflikte im Gruppenchat entstehen.

Mädchen und Jungen, die ihr Smartphone weitestgehend unbegleitet und nicht reglementiert nutzen dürfen, können auf verängstigende, schockierende, selbstgefährdende Inhalte oder auf Einstellungen und Verhaltensweisen stoßen, die verrohen und diskriminieren. Ebenso kann die Unerfahrenheit von Kindern durch manipulierende Werbung, Kostenfallen oder das Auspionieren persönlicher Daten ausgenutzt werden. Seit dem 01.05.2021 werden im Jugendschutzgesetz diese

Interaktions- und Kommunikationsrisiken bei der Alterskennzeichnung digitaler Medien berücksichtigt. Wie der Gesetzgeber dies in der Praxis umsetzt, wird im Verlauf des Online-Seminars vorgestellt.

Der Medienumgang von Kindern im Grundschulalter und in der Vorpubertät steht im Fokus der Fortbildung. Neben den Informationen über das Mediennutzungsverhalten werden Methoden für die pädagogische Arbeit vorgestellt und in Kleingruppen (Breakout-Sessions) ausprobiert: Welche Regeln sollten in WhatsApp-Gruppen eingeführt werden, welche Jugendschutzeinstellungen kann ich auf dem Smartphone aktivieren, wie kann ich mit Mädchen und Jungen zum Thema In-App-Käufe oder Datenschutz ins Gespräch kommen.

Bitte beachten Sie, dass die Fortbildung als Zoom-Meeting durchgeführt wird.

Eva Hanel
Landesstelle Jugendschutz
Niedersachsen, LJS

PROGRAMM

Mittwoch, 11.05.2022

ab 9.45 einloggen
10.00 Seminarbeginn
16.30 Seminarende

Seminarinhalte:

- YouTube, Instagram, WhatsApp, TikTok und Co: Online-Nutzung von Mädchen und Jungen
- Mediennutzung verstehen - Risiken minimieren: Gefährdende Inhalte, Kommunikationsstress, Kostenfallen und Datenschutz
- Impulse für die medienpädagogische Arbeit mit Mädchen und Jungen

REFERENTIN

Eva Hanel, LJS
Christina ter Glane, Medienpädagogin
Oldenburg

SEMINARLEITUNG

Eva Hanel, LJS

SEMINARFORMAT

Die Veranstaltung wird als Zoom-Meeting durchgeführt. Technische Voraussetzungen für die Teilnahme sind: PC/Laptop mit Internetzugang, Headset ODER ein Mikro und Kopfhörer, Webcam (optional).

KOSTEN

60,- €

ANMELDUNG

Buchungsnummer

M2220

Kinder, die auf Handys starren

Onlinenutzung von Mädchen und Jungen

Online-Seminar | Mittwoch, 11. Mai 2022

Hiermit melden Sie sich verbindlich an und übernehmen die Kosten in Höhe von 60,- €.

Im Fall einer schriftlichen Absage bis zum 26. April 2022 entstehen Ihnen keine Kosten.

Sie erhalten eine Eingangsbestätigung Ihrer Anmeldung. Weitere Informationen werden Ihnen ca. 2 Wochen vor der Veranstaltung zugesendet.

Anmeldeschluss: 26. April 2022 (die Teilnehmeranzahl ist begrenzt)

Name, Vorname

E-Mail

Telefon

RECHNUNGSADRESSE

Institution

Straße Haus-Nr.

PLZ Ort

RÜCKANTWORT AN

Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen | Ansprechpartnerin: Maike Krahe (LJS)

E-MAIL post@jugendschutz-niedersachsen.de

FAX 0511 2834954

ONLINE www.jugendschutz-niedersachsen.de/seminare/anmeldung/

POST Leisewitzstraße 26 | 30175 Hannover